

Herausgeber:

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
LEOBEN-STADT**

Für den
Jahresbericht
verantwortlich:

HBI Mario BURGER

OBI Wilfried BORTH

Berichte:

HBI Mario BURGER

BMdF Anne BURNDORFER

BMdV Hubert DEMMERER

BMdF Manfred FITZKO

HFM Josef GUBA

BMdF Alexander KARSTEN

HBMdF Otmar ZOTTER

Fotos:

*Mitglieder der
FF Leoben-Stadt*

BFV Leoben

Titelbild

Foto Zemasch
WWW.ZEM-PHOTOART.AT

© 2024

Der Kommandant der
Stadtfeuerwehr Leoben
HBI Mario BURGER

MITGLIEDER- STAND

112 Mitglieder

Seite 5

BRAND- EINSÄTZE



ab Seite 5

TECHNISCHE EINSÄTZE



ab Seite 12

GESAMTEINSATZ STATISTIK

270

Brandeinsätze

299

Technische Einsätze

62

Brandsicherheitswachen

ab Seite 22

WEITERE TÄTIGKEITEN



ab Seite 24

LEISTUNGSPRÜFUNGEN LEHRGÄNGE & AUSZEICHNUNGEN



ab Seite 29

HLF 1 ÜBERGABE



Seite 32

SUMME ALLER TÄTIGKEITEN

1.705 Tätigkeiten

27.855 Stunden

8.483

Kameradinnen
und Kameraden

Seite 33

BERICHTE DER ABTEILUNGEN



ab Seite 34

FEUERWEHR- JUGEND



ab Seite 41

WEHR- VERSAMMLUNG



Seite 45

DANKSAGUNGEN

Seite 46

Gedanken zum Tätigkeitsbericht 2024

Das Jahr 2024 war für unsere Einsatzkräfte wieder ein sehr forderndes und einsatzreiches Jahr. So musste unsere Mannschaft **631 Einsätze** abarbeiten und dabei ihr Können und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Diese Einsätze erstreckten sich - zu jeder Tages- und Nachtzeit - von Brandeinsätzen über technische Einsätze bis zu Menschenrettungen aus Höhen und Tiefen. Auch im abgelaufenen Jahr forderten wieder Technische Einsätze unsere Wehrmitglieder am häufigsten. 2024 überwog das Alarmstichwort „Türöffnung“ wieder alle anderen Alarmierungsgründe. Ein behutsames Vorgehen ist dabei, trotz aller gebotenen Eile, wenn Menschen in Lebensgefahr sind, erforderlich, um Schäden an Wohnungen und Gebäuden zu vermeiden. Alle diese Einsätze wurden zur vollsten Zufriedenheit bewältigt.



Beim Betrachten der gesamten statistischen Daten fällt allerdings auf, dass sich die Anzahl der Brandeinsätze doch erheblich gesteigert und beinahe die Anzahl der technischen Einsätze erreicht hat. Festzustellen war dabei auch, dass immer weniger freiwillige und ehrenamtliche Einsatzkräfte immer mehr Aufgaben bewältigen und damit auch wesentlich mehr Stunden leisten (leisten müssen). Um dem entgegenzuwirken und die Belastung auf viele Schultern zu verteilen, wäre eigentlich die Gesellschaft gefordert. Bund, Länder und Gemeinden sollten alles unternehmen, um die Bevölkerung zu motivieren, sich beim freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr einzubringen. Nur dann wird auf Dauer ein hoher Sicherheitsstandard für die Stadt und ihre Bürger gewährleistet werden können.

Um einen hohen Sicherheitsstandard zu erhalten, ist auch die entsprechende Ausstattung und Erneuerung im Fuhrpark erforderlich. Die Feuerwehrfahrzeuge stehen zwar über 25 Jahre im Einsatz, aber auch diese Zeit läuft einmal ab. Mit Unterstützung des Landes Steiermark, des Landesfeuerwehrverbandes und der Stadtgemeinde Leoben wurde ein Hilfeleistungs-Löschfahrzeug angeschafft und im Mai 2024 in den Dienst gestellt. In diesem Zusammenhang dürfen wir kurz auf 2025 eingehen. In diesem Jahr müssen noch 4 Fahrzeuge ausgetauscht bzw. angekauft werden. Wiederum mit Unterstützung des Landes Steiermark, des Landesfeuerwehrverbandes und der Stadtgemeinde Leoben. Allerdings leistet auch unsere Feuerwehr zu diesen Anschaffungen einen beachtlichen Beitrag.

Knapp € 100.000 werden dazu aus der Mannschaftskasse beigesteuert.

Zu guter Letzt müssen wir auch in diesem Jahresbericht noch einmal die schlechte bauliche und vor allem räumliche Situation unseres Rüsthauses ansprechen.

Große Teile des Gebäudes sind seit beinahe 50 Jahren so wie sie sich heute präsentieren.

In diesem Sinne verbleiben wir mit einem herzlichen Dankeschön und „Gut Heil“ an alle Kameradinnen und Kameraden und unserem Wahlspruch

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Mitgliederstand

Mit 31. Dezember 2024 gehörten der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt an:

2 Ehrenmitglieder:

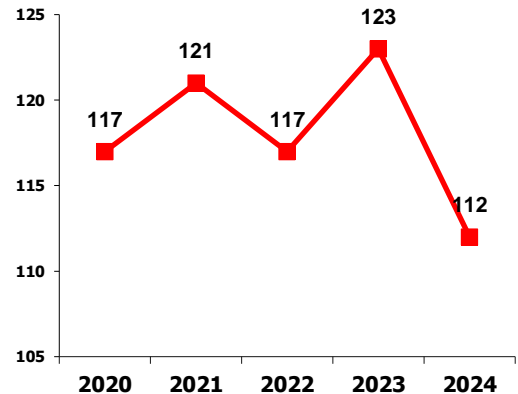
Altbürgermeister Hofrat Dr. Matthias Konrad

Stadtrat a.D. Harald Tischhardt

77 Mitglieder des Aktivstandes

16 Mitglieder außer Dienst

17 Mitglieder der Jugendgruppe



Dies ergibt insgesamt einen Mannschaftsstand von 112 Mitgliedern.

Im Vergleich zum Tätigkeitsbericht 2023 verringerte sich die Gesamtmannschaftsstärke auf 112 Kameradinnen und Kameraden. Durch das Abmelden der nur mehr auf dem Papier bestehenden Mitgliedschaften wurde vor allem die **Mitgliederzahl des Aktivstandes drastisch verringert**.

Aufgrund des steiermärkischen Feuerwehrgesetzes ist es möglich einer Zweitfeuerwehr anzugehören. 2 Kameraden anderer steirischer Feuerwehren nutzen diese Möglichkeit und unterstützen uns tatkräftig.

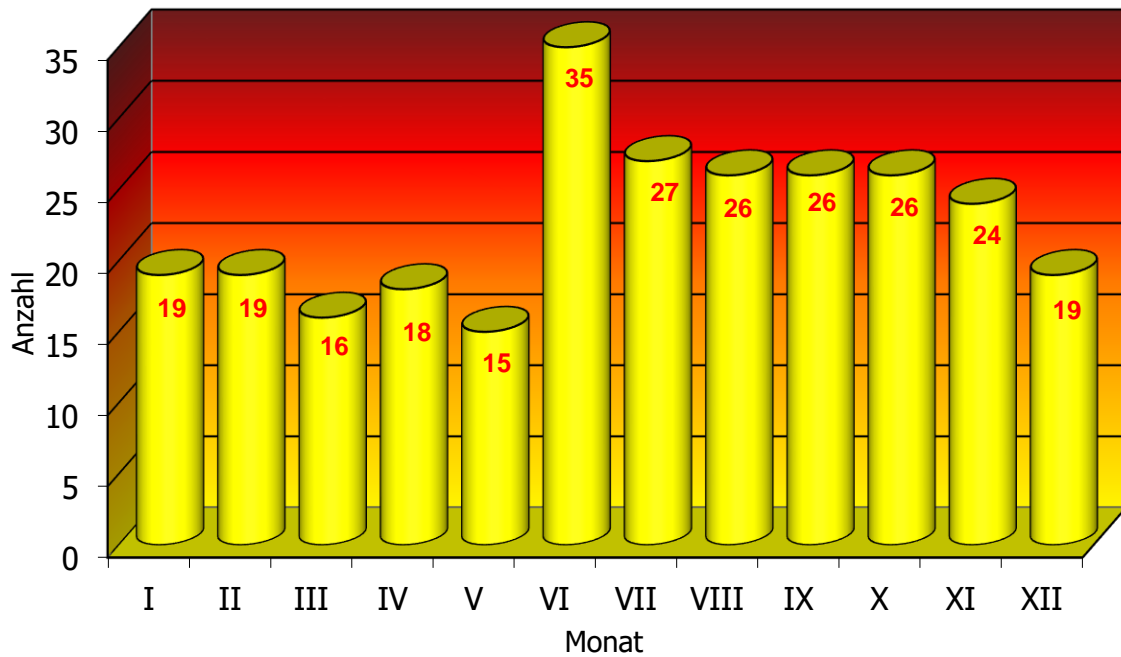
Die Grafik zeigt den Mitgliedsstand in unserer Feuerwehr.

Brand einsätze

Auch im Berichtsjahr 2024 galt es wieder eine Vielzahl von Brandeinsätzen zu bewältigen, wobei eine deutliche Steigerung zu vermerken war. So wurde die Feuerwehr Leoben-Stadt 2024 zu **270 Brandeinsätzen** alarmiert. Die Anzahl der **Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen erhöhte sich nur geringfügig**, d.h. bei den **tatsächlichen Brandeinsätzen war eine deutliche Steigerung, und zwar um 12,5 Prozent**, zu verzeichnen. Bei der oben genannten Anzahl von Brandeinsätzen waren **1.925 Mann** rund **1.569 Stunden** im Einsatz.

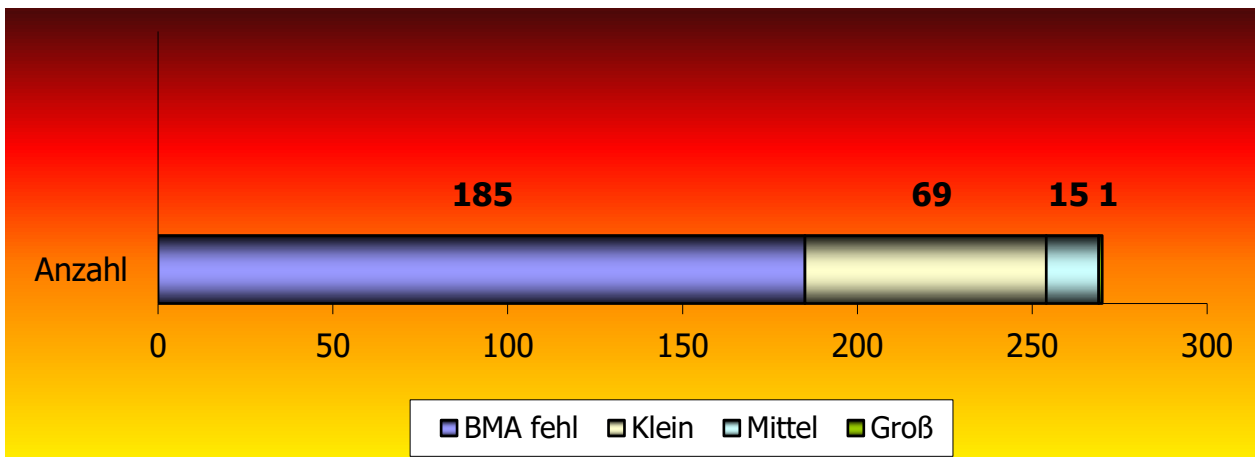
Die Brandschadensumme konnte durch den raschen und bedingungslosen Einsatz der Mannschaft sehr niedrig gehalten werden. Zu diesem Ergebnis trägt aber auch die Tätigkeit der Leobener Feuerwehr im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes bei. Dies kommt insbesondere durch Vorträge über Entstehungsbrandbekämpfung in Schulen, Betrieben und Wohnhäusern, sowie durch die Teilnahme bei bedeutenden Feuerbesuchen und Baukommissionierungen zu tragen.

Monatsübersicht der Brandeinsätze



Brandausmaß

Es ergibt sich nachfolgende Aufschlüsselung, die anhand der Grafik gezeigt wird.



Bemerkung zur Bewertung:
 BMA → Brandmeldealarm
 Einsatz eines C-Rohres → klein
 Einsatz von bis zu drei C-Rohren → mittel
 Einsatz von mehr als drei C-Rohren → groß

Brandmeldeanlagen

In der oben dargestellten Grafik kann man die Anzahl der Täuschungs- und Fehlalarme der Brandmeldeanlagen ablesen.
 Die Gesamtsumme liegt bei **185 Alarmen**. Durch die nur leicht gestiegene Anzahl der BMA-Alarme aber **stark gestiegene Anzahl an echten Brandeinsätzen** hat sich der prozentuelle Anteil der BMA-Fehlalarme, bezogen auf die Branddiensteinsätze, auf rund 68 % verringert.

Einsatzindrücke – Branddienst

Brandverdacht Waidbachstraße



Pkw-Brand Mautgasse



Bahndammbrand Lerchenfeld



Gartenhüttenbrand Schladnitz



Anhängerbrand S6



Osterfeuer vorzeitig in Brand gesetzt



Müllbrand im Wald



Heckenbrand



Holzstapelbrand



Automatenbrand



Batterienbrand



Bildschirmbrand



Pkw-Brand S6



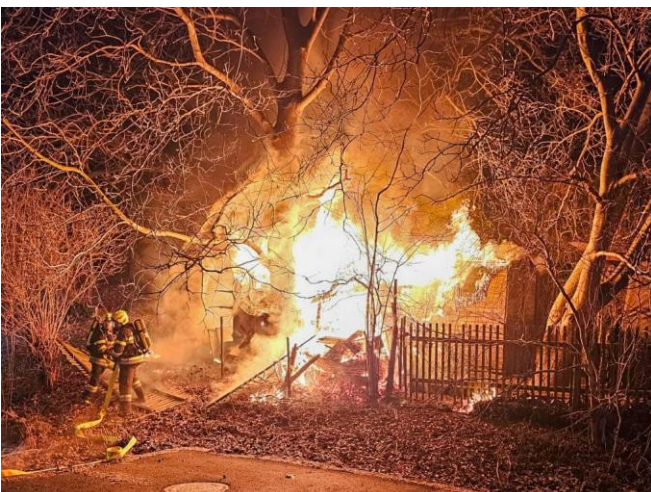
Müllcontainerbrände Roseggerstraße



Wohnhausbrand Kärntnerstraße



Gartenhüttenbrand Lerchenfeld



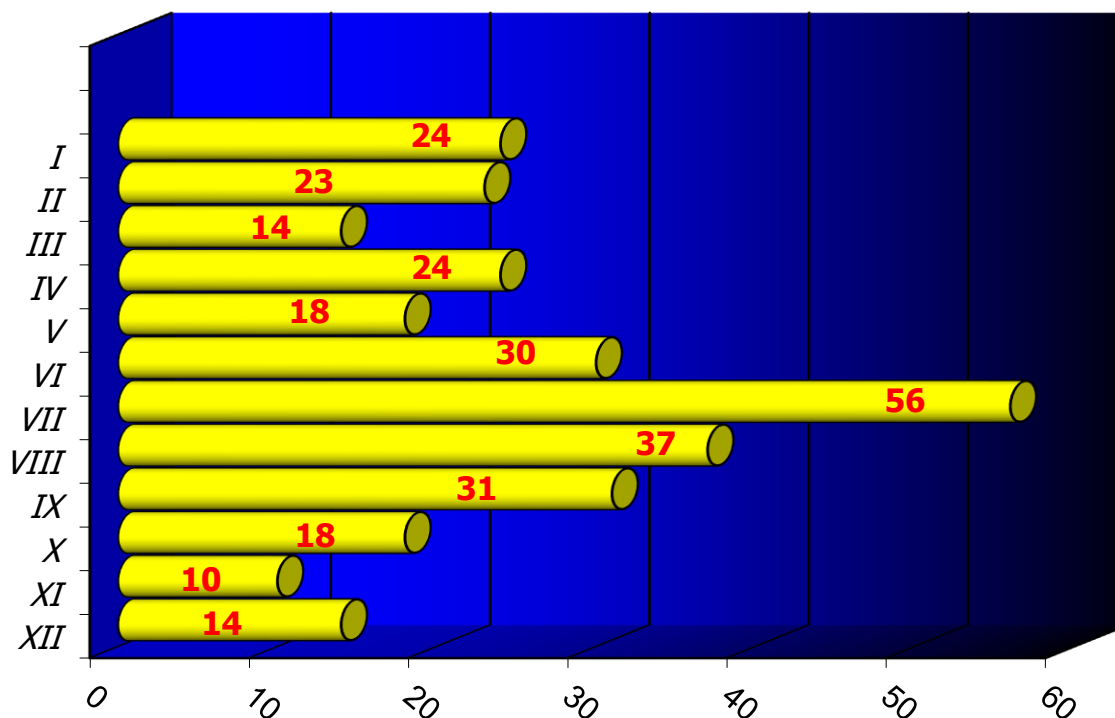
Technische Hilfeleistungen

Auch im Berichtsjahr 2024 hatte die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt wieder eine beträchtliche Anzahl an technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. In Zahlen ausgedrückt handelte es sich um **299 Hilfeleistungen**. Da die Stadt Leoben im Jahr 2024 von großen Unwettern verschont geblieben ist, gab es bei diesen Einsatzzahlen nur eine geringe Steigerung.

Allerdings wurde unsere Feuerwehr auf Grund von Unwettern zu **4 KHD-Einsätzen** im eigenen Bereich und in andere Feuerwehrbereiche beordert.

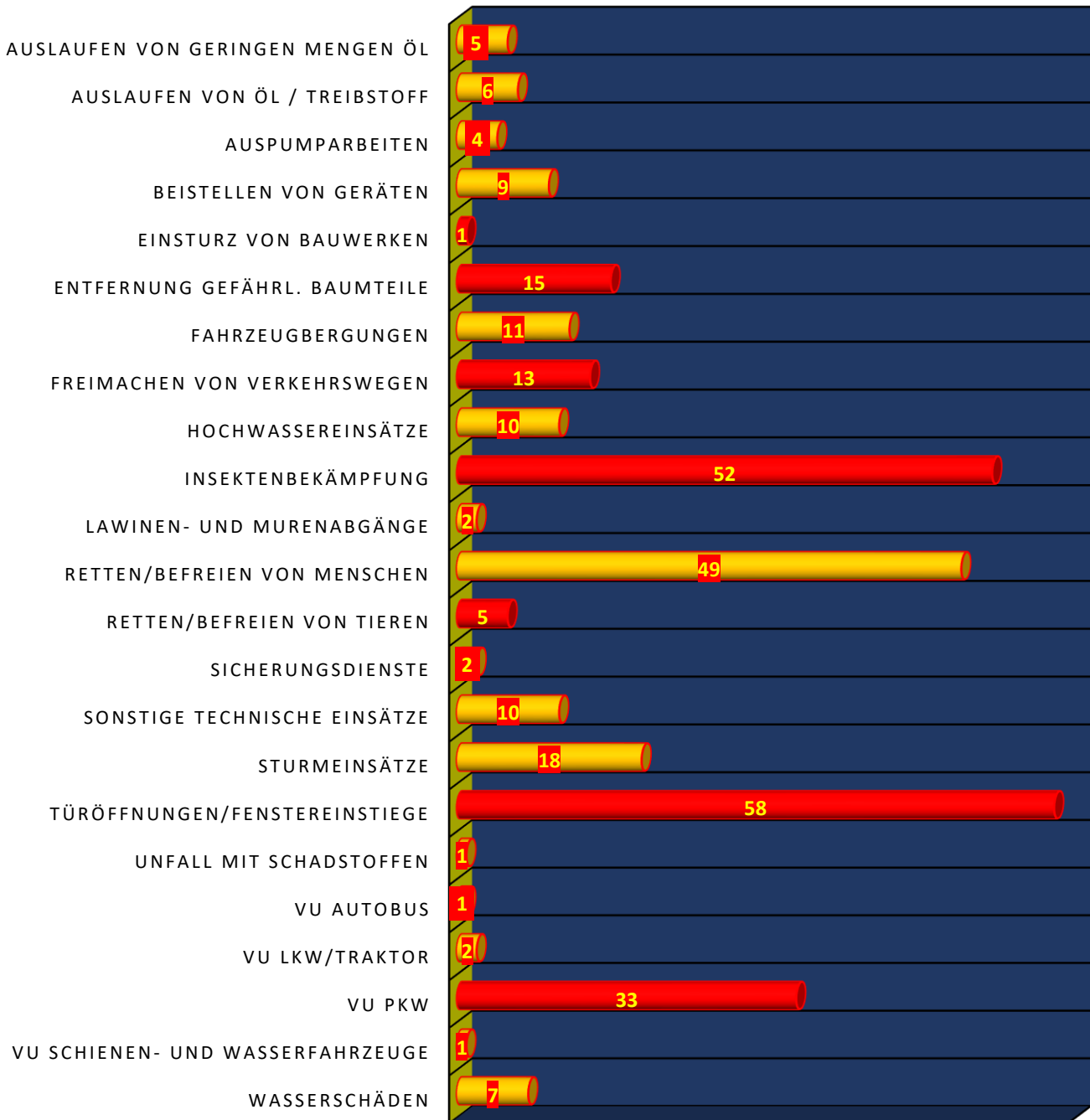
Um einen positiven Einsatzerfolg zu erzielen, waren **2.212 Kameradinnen und Kameraden** in gewohnter Art und Weise **2.856 Stunden** im Einsatz. Da zeigt die **Auswertung der Einsatzdaten**, dass **weniger Einsatzkräfte** eine **wesentlich höhere Stundenzahl** leisten mussten. Teilweise wurde den einzelnen Einsatzkräften in mitunter schwierigsten Einsatzsituationen sehr viel abverlangt. Nicht nur dem technischen Gerät, sondern auch den Kameradinnen und Kameraden sowie den jeweiligen Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern ist es zu verdanken, dass die an uns gestellten Aufgaben immer wieder gemeistert werden konnten.

Monatsübersicht der technischen Hilfeleistungen



Aufgliederung der Hilfeleistungen

In der folgend angeführten Aufgliederung ist ersichtlich, dass die Gesamtsumme nicht mit der vorhin erwähnten Anzahl der Hilfeleistungen übereinstimmt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei einzelnen technischen Einsätzen mehrere Arten an Hilfeleistungen erforderlich waren.



Einsatzindrücke – Technische Einsätze

Plakatwand umgestürzt



Jalousien-Bergung



VU Kreuzfeldweg



VU mit Fahrzeugbrand S6



Sturmeinsätze Ostermontag



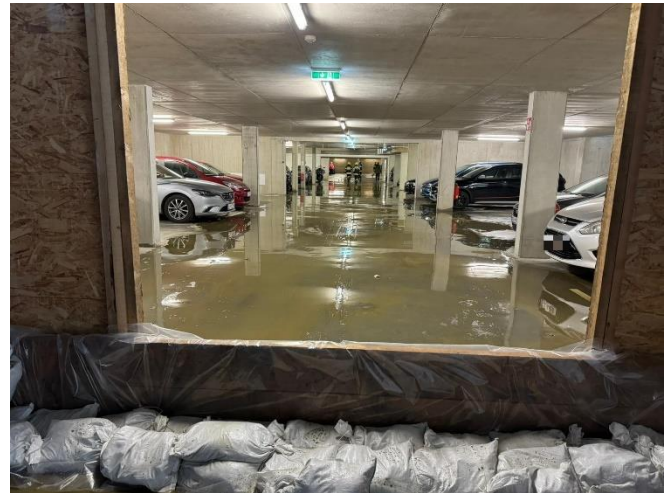
Fahrzeugbergung



Baumbergung



Unwettereinsätze



Fahrzeugbergung



Hangrutschung Veitschberg



KHD-Einsatz Unterlungitz



Pumparbeiten Proleberstraße



Menschenrettung Stadtkai



Baggerbergung S6



VU Kerpelystraße



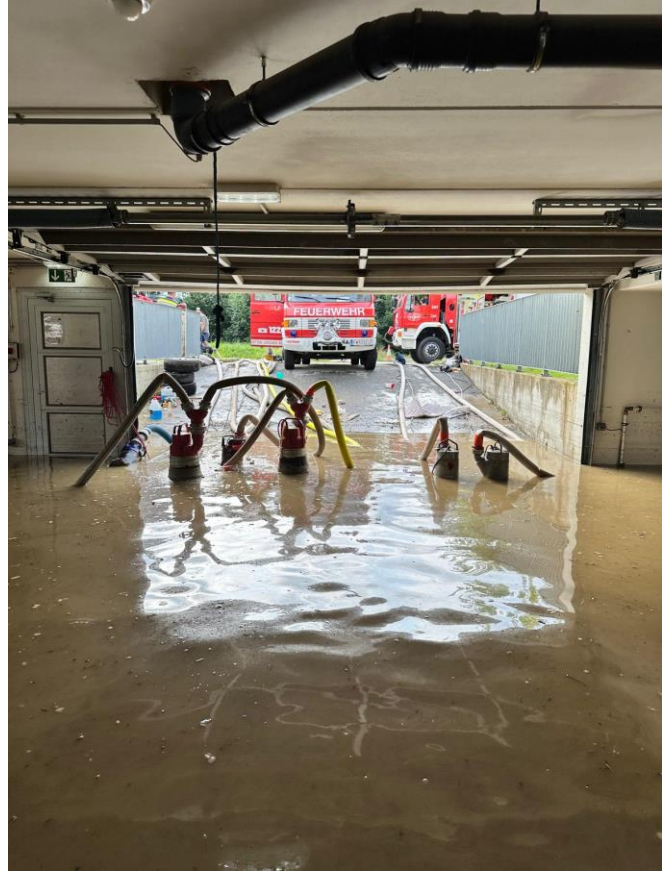
Unwettereinsätze Juli



VU Kärntnerstraße – Lkw/Pkw



Unwetter Trofaiach



VU S6



Menschenrettung



Ölspur beseitigen



VU Hinterberg



Fahrzeugbergung



VU S6



VU Leoben-Ost



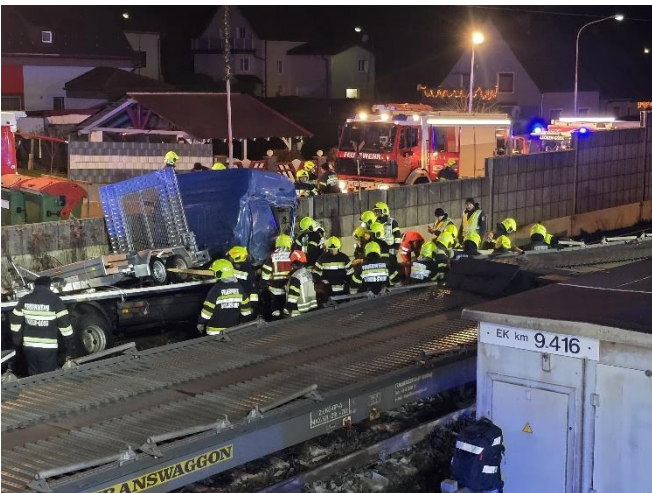
Fahrzeugbergung



KHD-Einsatz Melk



Kollision Zug - LKW



Brandsicherheitswachen

Im **Berichtsjahr 2024** wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt **62 Brandsicherheitswachen** bei diversen Theatervorstellungen, Festen und Ballveranstaltungen durchgeführt. An dieser Stelle sei allen Kameradinnen und Kameraden gedankt, die bei der Durchführung dieser sehr zeitaufwändigen Tätigkeit im Einsatz waren.

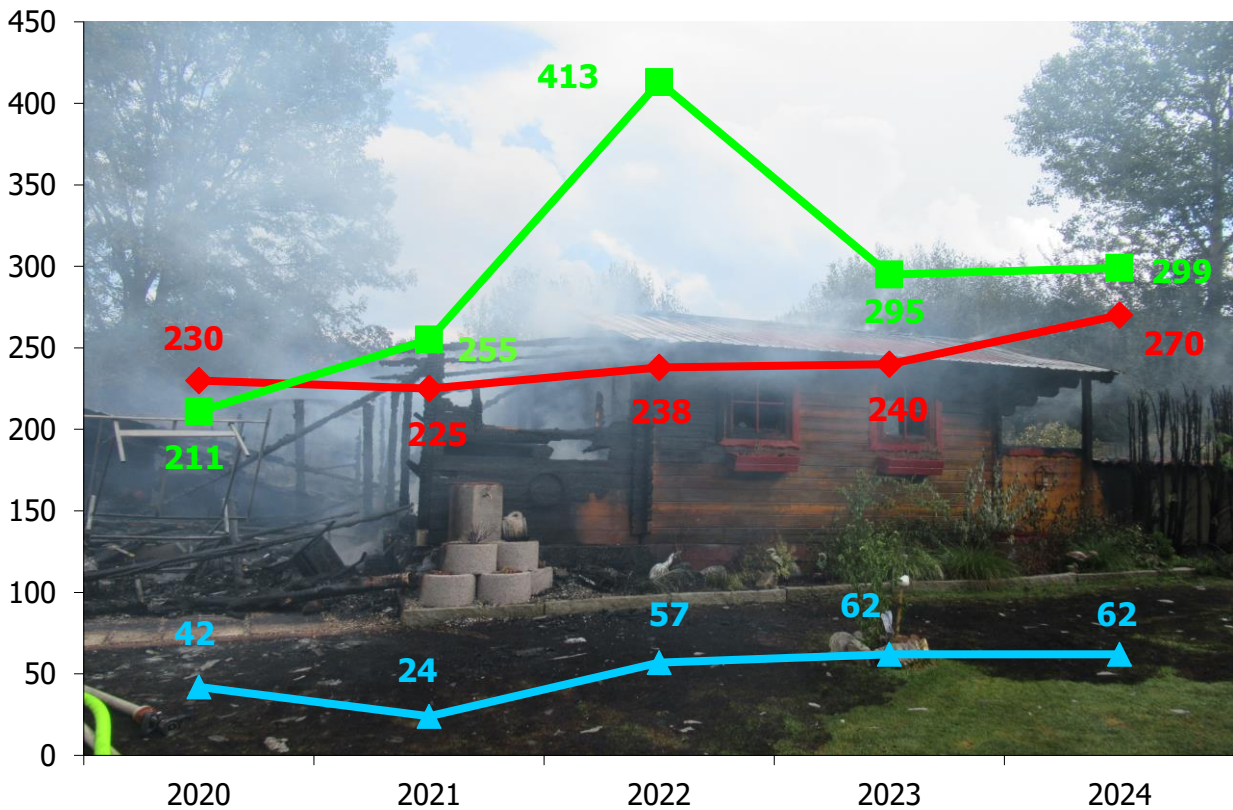
Für die pflichtgerechte Erfüllung dieser Einsatzfähigkeit waren **195 Kameradinnen und Kameraden 653 Stunden** im Einsatz.

Gesamteinsatzstatistik

Die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt wurde im **Berichtsjahr 2024** zu **631 Dienstleistungen** gerufen. Dabei waren **4.332 Mann 5.078 Stunden** im Einsatz (Auflistung nach Typ und Anzahl in der unten angeführten Tabelle). Auch hier ist festzustellen, dass **weniger Mann** wesentlich **mehr Stunden** leisten mussten.

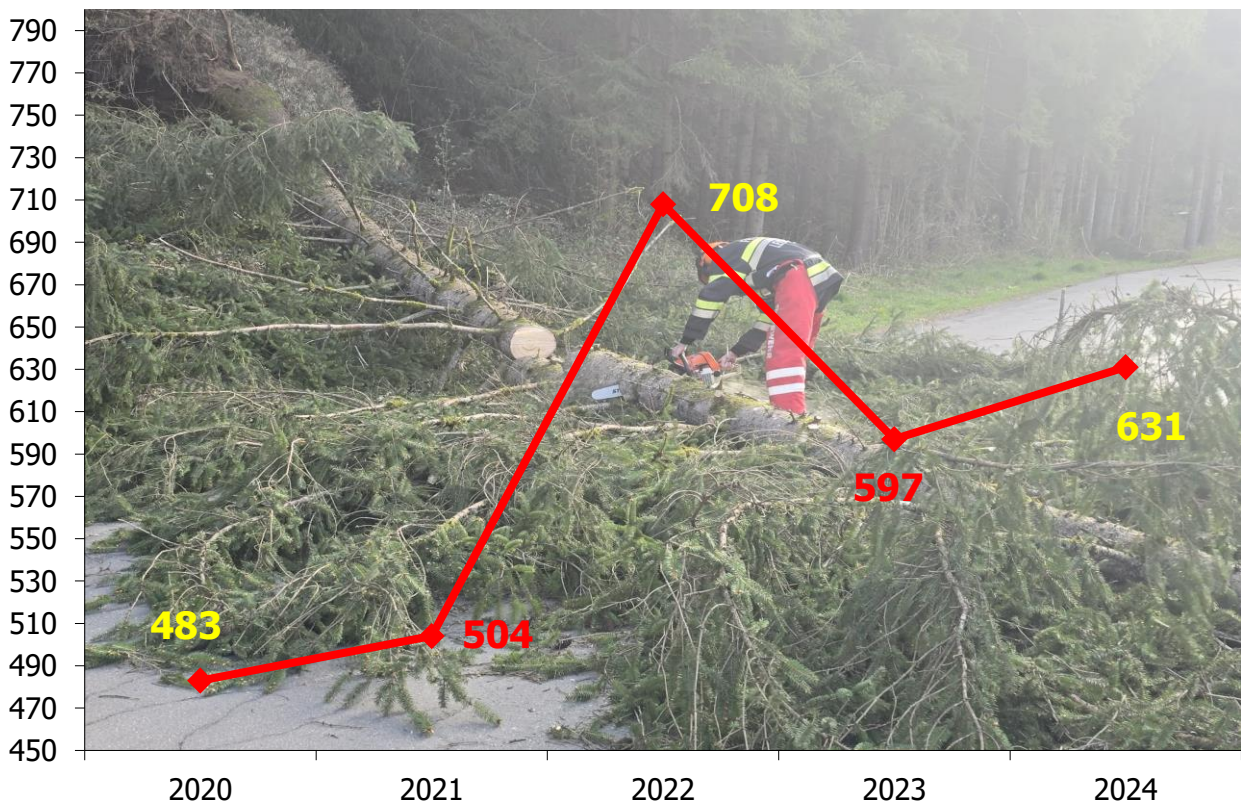
Monat	Brand	Technisch	BSW	Gesamt
Jänner	19	24	6	49
Februar	19	23	9	51
März	16	14	5	35
April	18	24	4	46
Mai	15	18	6	39
Juni	35	30	4	69
Juli	27	56	1	84
August	26	37	2	65
September	26	31	5	62
Oktober	26	18	7	51
November	24	10	7	41
Dezember	19	14	6	39
Summe	270	299	62	631

Einsatzstatistik im 5 - Jahres - Vergleich



Rot Brandereignisse; Grün Technische Einsätze; Blau Brandsicherheitswachen;

Verlauf der Gesamteinsatzzahlen von 2020 bis 2024



Weitere Tätigkeiten

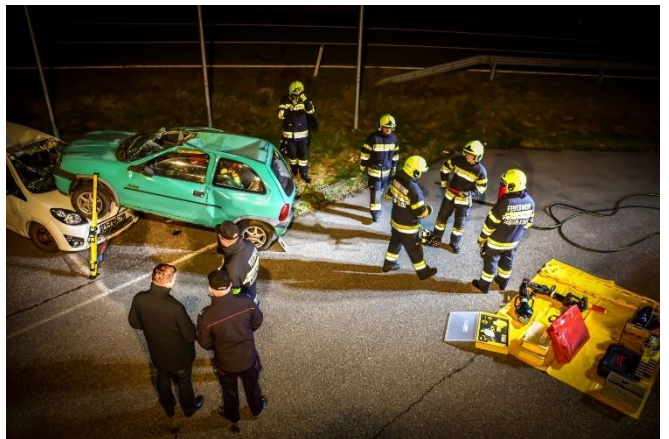
Übungstätigkeit

Aufgrund der stetig steigenden Ansprüche an unsere Einsatzmannschaft steigt auch der Übungsaufwand und die Übungsanzahl permanent an. Damit die fachgerechten und richtigen Arbeitsschritte im Einsatz zur Routine werden, wurden im abgelaufenen Jahr **119 Übungen** inklusive Sonderübungen durchgeführt. Für diesen Ausbildungsbereich wurden **2.967 Stunden** von **1.066 Kameradinnen und Kameraden** an **unentgeltlicher Freizeit** investiert. Das Ausarbeiten der Übungsthemen liegt in der Verantwortung der einzelnen Zugs- und Gruppenkommandanten. Ihr Zeitaufwand wurde in dieser Auswertung gar nicht erfasst.

Drohnenübergabe und



Übung Menschenrettung



Übung B-Strahlrohr



SKG-Übung



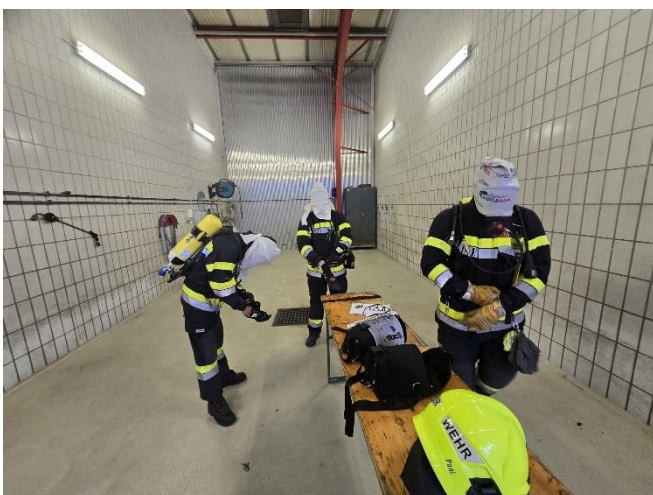
Bewerbsübung



Drohnenübung



Atemschutzübung



Übung Seniorenpflegeheim Kaiser



Übung Waldbrandausrüstung



Übung SKG und Waldbrand



6-Stunden-Übung mit ÖRK



SAN-Leistungsprüfung

Ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt nahm bei der SAN-Leistungsprüfung in Bronze am 20.04.2024 in Bruck an der Mur teil. Die Sanitäts-Leistungsprüfung ist eine praxisnahe Leistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, bei der sich engagierte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden alle zwei Jahre dem Leistungsabzeichen in den jeweiligen Stufen Bronze, Silber oder Gold stellen und die geforderten Aufgaben erfüllen können. Ziel ist, das bei den Lehrgängen erworbene Wissen im Sanitätsdienst zu perfektionieren, um im Einsatzfall bestmöglich helfen zu können.

Mehrere Dutzend Stunden des Lernens und Übens sind pro Feuerwehrsaniätstrupp nötig, um die Prüfung zu bestehen, die aus drei Stationen (theoretische Prüfung, Einzelaufgabe, Gruppenaufgabe) besteht.

Zu einer hervorragenden Leistung gratulieren wir HFM Daniel Ehgartner, OFF Ellena Steuber und FM Marcel Debeletz.



Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze und Silber

Im Juni 2024 fand der „58. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb“ statt. Schon zu Beginn des Jahres spielten einige Kameraden mit dem Gedanken, daran teilzunehmen. 18 Kameraden von den Feuerwehren Leoben-Stadt, Leoben-Göss und St. Peter/Frst. waren bereit, sich diesem Wettkampf zu stellen.



Nach langer Vorbereitung und unzähligen Übungen traten 3 Gruppen am 04.05.2024 zum „Probewerb“ in St. Georgen an der Stiefing (BFV Leibnitz) an. Dank nahezu fehlerfreier Durchgänge konnte ein 2. und 4. Platz in der Gruppe Bronze A „Zusammengesetzte Gruppen“ sowie ein 1. Platz in der Gruppe Silber A „Zusammengesetzte Gruppen“ erreicht werden.

Beim Bereichsleistungsbewerb der BFV Leoben und Bruck/Mur konnten wiederum ein 1. und ein 2. Platz in der Gruppe Bronze A „Zusammengesetzte Gruppen“ und ein 1. Platz Silber A „Zusammengesetzte Gruppen“ errungen werden.

Am 22. Juni 2024 kam der große Tag. 16 Kameradinnen und Kameraden hatten nur ein Ziel. Und dieses wurde problemlos erreicht. Alle konnten nach Monaten harter Arbeit das Feuerwehrleistungsabzeichen in **Bronze und Silber** verdientermaßen entgegennehmen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zusammenarbeit in den Gruppen aus 3 Feuerwehren tadellos funktioniert hat und die Kameradschaft unter den Teilnehmern enorm gesteigert werden konnte. Herzliche Gratulation an alle Kameradinnen und Kameraden.

Sonn- und Feiertagsbereitschaften

In diesem Aufgabengebiet geht es um die Sicherstellung einer Einsatzmannschaft an Sonn- und Feiertagen. Auch hier waren die **Kameradinnen und Kameraden** mit großem Engagement verfügbar. Der Zeitaufwand für diese Bereitschaften ist in den sonstigen Tätigkeiten enthalten.

Feuerbeschauen, Bauverhandlungen, Beratung der Behörden

Für diesen sehr komplexen Bereich wurden im Berichtsjahr **2024** bei **8 Feuerbeschauen, Kommissionierungen und Bauverhandlungen** von **7 Mann 7 Stunden** aufgewendet. In diesem Zusammenhang sei die sehr gute Kooperation mit der Feuerpolizei und der Baupolizei der Stadtgemeinde Leoben zu erwähnen. Nicht mitgerechnet sind die zahlreichen Stunden für die Verfassung von Berichten und Stellungnahmen.

Lehrgangsbesuche

Im abgelaufenen Berichtsjahr besuchten folgende Kameradinnen und Kameraden Lehrgänge an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule oder nahmen an Seminaren und Ausbildungslagern teil.

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

PINK Julia, FF
ROTHAUER Alexander, PFM

Erste Hilfe Lehrgang 16 Stunden

EDER Lena, JFM
MATEJKA Sophia, PFF
MOFFAT Leo, PFM

Erste Hilfe Lehrgang 8 Stunden

DEBELETZ Marcel, FM
EHGARTNER Daniel, HFM
PRUNA Adrian, PFM
STEUBER Ellena, OFF
STÖGBUCHNER Markus, PFM

Feuerbeschau-Lehrgang

MITTERHUBER Fabian, BM

Feuerbeschau-Prüfung

MITTERHUBER Fabian, BM

Funk-Grundlehrgang

HASELWANDER Wolfgang, FM
PRUNA Adrian, PFM
ROTHAUER Alexander, PFM
SOKOL Noah, FM
STÖGBUCHNER Markus, PFM
TÄNDLER Leonora, FF

Grundausbildung – Prüfungs- und Praxis-Modul

DULLER Leon Elish, PFM
EDER Lena, JFM
KAUFMANN Amy-Lee, PFF
MATEJKA Sophia, PFF
MOFFAT Leo, PFM
PRUNA Adrian, PFM
ROTHAUER Alexander, PFM
SCHEICHENBAUER Katharina, PFF

Grundausbildung Truppführer

MATEJKA Sophia, PFF
MOFFAT Leo, PFM
PRUNA Adrian, PFM
ROTHAUER Alexander, PFM
SCHEICHENBAUER Katharina, PFF

Lehrgang für Katastrophenabwehr

TRUMMER Stephan, FM

Lehrgang für Kranführer am SRF und Führen von Hubstaplern

EHGARTNER Daniel, HFM
KARSTEN Alexander, BM d.F.
LENZ Stefan, BM

Lehrgang Maschinist

BURNDORFER Anne, BM d.F.
 HASELWANDER Wolfgang, FM
 LENZ Stefan, BM
 ROTHAUER Alexander, PFM
 STEUBER Nicole, FF
 STÖGBUCHNER Markus, PFM
 TRUMMER Stephan, FM

Leistungsnachweis für Feuerwehreinsatztaucher

KALTENEGGER Thomas, LM
 KARSTEN Alexander, BM d.F.
 LENZ Stefan, BM

Multiplikatoren in der Waldbrandbasisausbildung

MITTERHUBER Fabian, BM

Schiffsführer Grundlehrgang

EHGARTNER Daniel, HFM
 MITTERHUBER Fabian, BM

Schiffsführer-Weiterbildung

LENZ Stefan, BM
 TISCHHARDT Christoph, BM
 ZOTTER Otmar, HBM d.F.

Sanitäter-Lehrgang

PINK Julia, FF
 STEUBER Ellena, OFF

Steirischer Tunnelinformationstag

BURGER Mario, HBI

Technischer-Lehrgang I

KLEIN Mario, OFM
 REICHENVATER Eric, FM

Technischer-Lehrgang II

KLEIN Mario, OFM
 REICHENVATER Eric, FM

Tunnel Training – Bahn

BENDER Marcel, FM

Tunnel Grundausbildung

KALTENEGGER Thomas, LM
 KARSTEN Alexander, BM d.F.
 KLEIN Mario, OFM
 PINK Julia, FF

Workshop Tür-, Fenster- und Liftöffnung

DEBELETZ Marcel, FM
 EHGARTNER Daniel, HFM

Zahl der Lehrgänge: 23

Teilnehmerzahl: 73

Auszeichnungen

Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze

FRISCH Wolfgang, EBI
 KUKITSCH Walter, BI
 PAYER Uwe, OBM
 SCHRÖCKER Heiko, ABI d.V.
 TUMPFART Josef, EBI
 WOLF Leo, EBI

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehr- verbandes Stmk - 1. Stufe in Gold

TUMPFART Josef, EBI

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehr- verbandes Stmk - 2. Stufe in Silber

BADER Christian, OBM d.V.
 BURGER Mario, HBI
 DEMMERER Hubert, BM d.V.

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehr- verbandes Stmk - 3. Stufe in Bronze

BURNDORFER Anne, BM d.F.
 KAUFMANN Markus, LM
 LENZ Stefan, BM
 LENZHOFER Florian, LM

Ehrenzeichen des Landes Steiermark für langjährige Tätigkeit

WOLF Leo, EBI – 50 Jahre
 EHGARTNER Daniel, HFM – 25 Jahre

Verdienstzeichen des Bereichsfeuer- wehrverbandes - 1. Stufe in Gold

BURGER Mario, HBI
 FITZKO Manfred, BM d.F.
 KUKITSCH Walter, BI

Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehverbandes - 2. Stufe in Silber

BORTH Wilfried, OBI
DEMNERER Hubert, BM d.V.
KALTENEGGER Thomas, LM
KARSTEN Alexander, BM d.F.
KAUFMANN Markus, LM
STERNAD Robert, HLM d.F.

Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehverbandes - 3. Stufe in Bronze

DEMNERER Lukas, BM d.V.
NIKLAS Judith, HFF
REICHENVATER Eric, FM
SCHWARZ Katharina, OLM d.F.

Leistungsabzeichen und -prüfungen

Feuerwehrleistungsabzeichen bundeseinheitlich – Silber

BURNDORFER Anne, BM d.F.
DEBELETZ Marcel, FM
FINK Lukas, FM
PRUNA Adrian, PFM
ROTHAUER Alexander, PFM
SOKOL Noah, FM
STEUBER Kevin, OFM
STÖGBUCHNER Markus, PFM
TÄNDLER Leonora, FF
TRUMMER Stephan, FM

Feuerwehrleistungsabzeichen bundeseinheitlich – Bronze

DEBELETZ Marcel, FM
FINK Lukas, FM
PINK Julia, FF
PRUNA Adrian, PFM
ROTHAUER Alexander, PFM
SOKOL Noah, FM
STEUBER Ellena, OFF
STEUBER Kevin, OFM
STÖGBUCHNER Markus, PFM
TÄNDLER Leonora, FF
TRUMMER Stephan, FM

Sanitätsleistungsabzeichen Bronze

EHGARTNER Daniel, HFM
STEUBER Ellena, OFF
DEBELETZ Marcel, FM

Florianifeier – Übergabe des neuen HLF 1

Am 5. Mai wurde beim Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche der Schutzpatron der Feuerwehren, der Hl. Florian, gefeiert. Im Anschluss wurde das neue HLF 1 in Anwesenheit des Bereichsfeuerwehrkommandanten, OBR Ing. Johann Diethart, von MSg. Dr. Markus Plöbst gesegnet. Mit der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Kurt Wallner an die Feuerwehr wurde das HLF 1 offiziell in Dienst gestellt.



Tätigkeiten im eigenen Wirkungskreis

Die wichtigsten Wehrangelegenheiten wurden in

- 1 Wehrversammlung
- 4 Sitzungen des Feuerwehrausschusses
- 4 Informationsversammlungen

behandelt.

Dringliche Themen wurden in Besprechungen des Kommandos, des Ausschusses, der Zugskommandanten und in Arbeitskreissitzungen abgehandelt. Zu den diversen Veranstaltungen der Nachbarwehren, der Bereichsfeuerwehrverbände und des Landesfeuerwehrverbandes wurden Abordnungen entsandt.

Summe aller Tätigkeiten

270	Brandeinsätze	1.925 Mann	1.569 Stunden
299	Technische Einsätze	2.212 Mann	2.856 Stunden
62	Brandsicherheitswachen	195 Mann	653 Stunden
120	Ausbildung/Weiterbildung	785 Mann	3.889 Stunden
119	Übungen inkl. Sonderübungen	1.066 Mann	2.970 Stunden
69	Veranstaltungen	511 Mann	2.627 Stunden
392	Sonstige Tätigkeiten	1.401 Mann	12.370 Stunden
8	Behördliche Verfahren / Feuerbeschauen	7 Mann	7 Stunden
366	Verwaltung und Administration, EDV- Einsatzleitsystem Update-Arbeiten	381 Mann	914 Stunden

Dies ergibt insgesamt **1.705 Tätigkeiten**, wofür **8.483 Feuerwehrfrauen und -männer 27.855 Stunden** aufbrachten. Bei einer Umrechnung auf den Aktivstand (77) und die 38,5 Stunden-Woche wurden pro Frau/Mann **über 9 Wochen** für die Feuerwehr aufgewendet.

5 Kameraden unserer Feuerwehr sind auch für den Bereichsfeuerwehrverband Leoben tätig. Zählt man deren Stunden dazu, sind von unseren Wehrmitgliedern im **Jahr 2024** insgesamt **28.504 Stunden** für den **Feuerwehrdienst** geleistet worden.

Berichte der Abteilungen

Wasserdienst

Das Berichtsjahr 2024 war für den Bereich Wasserdienst der Feuerwehr Leoben-Stadt ein einsatzmäßig sehr ruhiges Jahr. Dennoch mussten unsere Kameraden üben, damit sie für den Ernstfall immer vorbereitet sind.

Gleich zu Beginn des Jahres absolvierten unsere Taucher den erforderlichen Leistungsnachweis im Tauchbecken der FWZS in Lebring. Bei verschiedenen Übungen mussten sie ihre körperliche Eignung als Taucher unter Beweis stellen.

Im Laufe des Berichtsjahres verbrachten unsere Taucher in den verschiedensten Seen und Flüssen sehr viel Zeit unter Wasser, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Um in Übung zu bleiben wurden mit den Einsatzbooten einige Bootsübungen in den verschiedensten Gewässern durchgeführt.

Schiffsführerweiterbildung

Von 23. bis 25. Mai fand die diesjährige Schiffsführerweiterbildung des LFV Steiermark in Krems an der Donau unter dem Motto „Modul Wasserstraße“ statt.

Als einer der Wasserdienststützpunkte des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben nahm die FF Leoben-Stadt mit vier Schiffsführern und dem Jet-Boot an der Ausbildung teil, um ihre Fertigkeiten als Schiffsführer einmal mehr zu verbessern. Im Zuge dieser Weiterbildung wurde unter anderem das richtige Verhalten bei einer Schleusung am Kraftwerk Altenwörth geübt.



Familien-Bootsausflug

Das Kommando der FF Leoben-Stadt hat am 15.08. ihre Kameradinnen und Kameraden mit Familien zum traditionellen „Familien-Bootsausflug“ eingeladen. Das Wetter bescherte der großen Teilnehmergruppe einen traumhaft sonnigen Tag.

Dieser Bootsausflug dient der Kameradschaftspflege, stellt aber auch eine sehr wichtige Übung für die Bootsführer dar. Bei besten Bedingungen taufte so mancher Bootsführer mit gefinkelten Steuermanövern seine Passagiere mit Murwasser.

Taucherlager 2

Anfang September fand die Taucherweiterbildung „Taucherlager 2“ auf dem Stausee Soboth statt. In diesem sollen die Einsatztaucher im Ausbildungslevel Taucher 3 auf tiefere Tauchgänge in heimischen Gewässern und Bedingungen weitergebildet werden. Die Soboth stellte sich als Gewässer mit brauchbarer Sichtweite, dass schnell an natürlichem Licht verliert, dar. Die theoretische Weiterbildung umfasste das Thema Tauchen in Bergseen.



Am 16.11. hatten wir die Gelegenheit, an einer beeindruckenden Übung des Roten Kreuzes teilzunehmen. Die Feuerwehr war bei zwei Szenarien herausgefordert, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Im Bereich des Wasserdienstes arbeiteten wir Hand in Hand mit der Feuerwehr Apfelberg und erlebten lehrreiche Momente bei der Rettung mehrerer Personen in kritischen Szenarien. Bilder davon im Berichtsteil Übungen.

Weihnachtsschwimmen

Am 16.12. veranstaltete der Wasserdienst wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten wieder das traditionelle Weihnachtsschwimmen auf der Mur. Verstärkt wurden die Einsatztaucher und Schwimmer durch Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Kapfenberg und Leoben-Göss. Mit ihrem Christbaumfloß und dem Christkind als Begleitung in einer Feuerwehrezille schwammen die Einsatztaucher von der Pegelmessstelle am Mareckkai zur Waasenbrücke.



Silvester-Tauchgang

Am letzten Tag des Jahres trafen sich die Taucher der Freiwilligen Feuerwehren Apfelberg, Bruck an der Mur und Leoben-Stadt zum Silvestertauchgang. Nachdem die Einsatztaucher ihren ausgiebigen Tauchgang beendet hatten, wurde unmittelbar danach mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen.

Strahlenschutz

Von 22. bis 23. März 2024 fanden zum 3. Mal die Nuke Days Austria am ABC- und Katastrophenhilfeübungsplatz TRITOLWERK (NÖ) statt. Die Nuke Days Austria sind eine Veranstaltung mit dem Schwergewicht Strahlenschutz. Organisatoren sind die Freiwillige Feuerwehr HERZOGBIRBAUM aus Niederösterreich und die Freiwillige Feuerwehr LEOBEN-STADT. Der Übungsplatz TRITOLWERK des ABC-Abwehrzentrums (ÖBH) bietet auf einer Übungsfläche von fast 36 ha unter anderem Trümmerfelder, Industriegebäude, Bunker, unterirdische Gänge und vieles mehr.

Teilnehmer aus 6 Bundesländern stellten sich gemeinsam den fordernden Aufgaben. Die Szenarien waren so gewählt, dass ein Bezug zu realen Vorfällen innerhalb der letzten zehn Jahre vorhanden ist. Als Beispiele: illegale Lagerung von radioaktivem Müll sowie ein Vorfall mit radioaktiven Stoffen in einer Bildungseinrichtung, usw. Aufgeteilt in sechs Gruppen wurden durch die über 80 Teilnehmer in zwei Tagen jeweils 10



Szenarien abgearbeitet. Jedes Szenario ist durch einen eigenen Trainer betreut. Nach Abschluss der jeweiligen Aufgaben wurden diese auch analysiert und mit den Teilnehmern nachbesprochen. So konnten alle Teilnehmer nicht nur von ihren eigenen Erfahrungen lernen, sondern auch vom Feedback der Trainer profitieren. Zusätzlich war durch die vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmer aus sechs Bundesländern, sechs verschiedenen Organisationen und unterschiedlicher Ausrüstung ein reger Informationsaustausch möglich. Durch die AGES

Linz und AGES Wien wurde ein mobiles Feldlabor betrieben, die MA 15 der Stadt Wien stellte die Dekontamination der Teilnehmer sicher. Als Besucher durften der Präsident des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, FPräs Rober Mayer, MSc, der Kommandant des ABC- Abwehrzentrums Oberst Jürgen Schlechter sowie der Kommandant der Landesfeuerwehrschule Oberösterreich, LFR Gottfried Kerschbaummayr-Kindermann, begrüßt werden. Die Verpflegung wurde durch die FF Maisbirbaum organisiert.

Teilnehmer: BF Wien, BF Graz, BF Klagenfurt, BTF LKH Graz, BTF LKH Klagenfurt, AGES Linz, AGES Wien, LPD Burgenland, ÖRK OÖ, Strahlenschutzzug Nord (Bgld), Strahlenschutzzug Süd und Ost (NÖ), LFV OÖ, BFV Spital/Drau (K), FF Köttmamsdorf (K), LFV Stmk, BFV Graz-Umgebung, Leoben, Leibnitz (Stmk), sowie die MA 15 der Stadt Wien und das ÖBH.



Im **Jahr 2024** wurden von **6 Mann** insgesamt **85 Stunden** geleistet.

Verwaltungstätigkeit

Die Verwaltung (Schriftführer, Kassier, EDV, Öffentlichkeitsarbeit) gehört, wie in jedem Betrieb, auch in der Feuerwehr zum täglichen Ablauf. Diese wichtigen und sehr aufwändigen Tätigkeiten fallen oftmals gar nicht auf, da diese meist im Hintergrund ablaufen. Aber eine sorgfältig durchgeführte Verwaltung ist unbedingt notwendig, um den laufenden Betrieb der Feuerwehr aufrechtzuerhalten. Erledigt werden die vielfältigen Aufgaben von einem Stab an Freiwilligen, die dafür einen großen Teil Ihrer Freizeit opfern und nebenbei auch noch der Einsatzfähigkeit nachgehen.

Die Verwaltung wird von den Ausführenden in unserer Feuerwehr sehr ernst genommen. Darum bedanke ich mich bei Allen, die einen Beitrag dazu leisten und spreche eine tiefe Anerkennung dafür aus.

Der Verwaltungsaufwand ist, wie in vielen anderen Bereichen in unserer Feuerwehr, im Berichtsjahr **2024** gegenüber dem Vorjahr wieder um **25 % angestiegen**. Bei **366** Tätigkeiten wurden **914** Stunden geleistet und hiermit ein wesentlicher Beitrag zum Gesamtprojekt Feuerwehr erbracht. Innerhalb der letzten 3 Jahre ist hier der **Aufwand um 437 % gestiegen**.

Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS)

Die erste Übung des Jahres fand gemeinsam mit der MRAS-Gruppe des Bereichs Leoben im Turnsaal in St. Michael statt. Bei winterlichen Temperaturen konnten wir in der warmen Halle gemeinsam die wichtigsten Grundlagen wiederholen und festigen. Die nächste gemeinsame Übung fand im April auch bei der Schule in St. Michael statt. Übungsthema war der Leiterhebel. Es wurde geübt eine Person mit Hilfe von geringem Materialeinsatz von einem niedrigen Dach zu retten.



Im April erreichten uns erfreuliche Nachrichten, bezüglich der strukturierten MRAS-Alarmierung. *Das Bereichsfeuerwehrkommando Leoben hat in Zusammenarbeit mit mehreren Kameraden*



und den Alarmzentralen eine Sondereinheit MRAS eingerichtet. Diese MRAS-Alarmierung des BFV Leoben wurde ins Einsatzleitsystem eingearbeitet. Einsatzleiter haben ab sofort die Möglichkeit, über Florian Leoben oder Florian Steiermark diese Sondereinheit im Bedarfsfall zu alarmieren! Diese Sondereinheit erfüllt alle Voraussetzungen, welche für einen sicheren Einsatz zur Personenrettung aus großen Höhen bzw. Sicherungsarbeiten erforderlich sind und zeichnet sich durch gut ausgebildete Kameraden, welche auch regelmäßig Üben, aus.

Die Einheit soll lediglich eine Unterstützung bei entsprechenden Einsätzen darstellen und keinesfalls die Aufgaben der Bergrettung übernehmen bzw. ersetzen.“

Im Mai übten wir das Rückhalten und Sichern. Im Juni übte wieder der gesamte Bereich die Rettung einer Person vom Heuboden.

Dazu wurde eine schräge Abseilstrecke im Stadl aufgebaut, da der Weg gerade nach unten nicht möglich war. Das zweite Übungsthema war die Rettung einer Person aus einer steilen Böschung.

Bei der geplanten Juliübung mit den Kameraden aus St. Michael machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Zum Übungsbeginn wurden beide Feuerwehren zu Unwettereinsätzen alarmiert.

Das Übungsthema für den ganzen Bereich im Oktober war das Arbeiten mit technischem Gerät. Hierbei unterstützten die DLK Donawitz, der Wechsellader Kammern und der Hubsteiger St. Stefan. Ziel der Übung war, mit den Geräten in Verbindung mit der Absturzsicherung und der Personenrettung zu arbeiten, um diese effizient im Einsatz verwenden zu können. Es wurde auch beleuchtet, welche Anschlagpunkte für welche Anwendungen verwendet werden können. Weiters wurde explizit darauf Wert gelegt, welche Kräfte bei einem Sturz entstehen können und wie die Maschinen diese entsprechend ihrer



Betriebsvorschriften aufnehmen können. Wie jedes Jahr haben wir uns auch mit den Grundlagen auseinandergesetzt, da ohne diese ein sicheres Arbeiten nicht möglich ist.

Wir freuen uns, dass wir die exzellente Zusammenarbeit mit der Firma Griehser weiterführen konnten und bei der Eröffnung des neuen Standortes eingeladen waren. Auch am neuen Standort dürfen wir MRAS-Übungen abhalten.

Am 13.04. wurde die Feuerwehr Leoben-Stadt zu einer Menschenrettung nach Madstein alarmiert. Als erstes Fahrzeug rückte die DLK aus. Der einsatzbereite MRAS-Trupp aus Leoben begab sich nach Rücksprache mit der Einsatzleitung zum Einsatzort. Eine Rettung mittels DLK war aufgrund der Zufahrtswege nicht möglich. Daher musste der MRAS-Trupp eine Person aus einem Baum abseilen.



Am 17.07. erfolgte die erste Alarmierung für die Bereichs MRAS-Gruppe zu einer Menschenrettung durch die FF Madstein-Stadlhof.

Im September konnten wir mit Unterstützung der DLK Leoben eine Katze aus einem Baum retten. Die Wohnungskatze wurde der erleichterten Besitzerin unverletzt übergeben.

Unsere Ausrüstung wurde auch im abgelaufenen Berichtsjahr einer Materialüberprüfung unterzogen.

Wir bedanken uns bei der Firma Griehser für das Angebot, ihre Räumlichkeiten in Leoben für Übungen nutzen zu dürfen. Weiters bedanken wir uns bei der MRAS-Truppe des Bereiches Leoben für die großartige Zusammenarbeit.

Kameraden aus unserer Feuerwehr sowie den Nachbarfeuerwehren, die sich an unseren Übungen beteiligen möchten, heißen wir recht herzlich willkommen.



Atemschutz



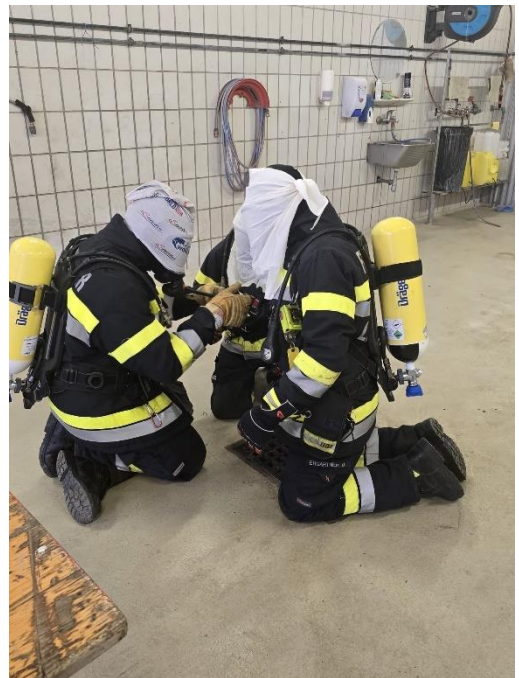
Der Atemschutz und Körperschutz ist ein wesentlicher Bestandteil des Feuerwehrwesens. Es ist daher notwendig, alle Belange des Atemschutzes und Körperschutzes nach einheitlichen Richtlinien durchzuführen. Verständnis für die Anwendungsmöglichkeiten und die Schutzwirkungen der Geräte, richtige Auswahl, sorgfältige Ausbildung und Gewöhnung der Geräteträger, gewissenhafte Pflege und Wartung sowie eine vernünftige

Lagerhaltung von Geräten sind die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Zahlreiche Übungen im Bereich des Atemschutzes standen im abgelaufenen Jahr auf dem Übungsplan. Neben taktischen Übungen fanden auch Einsatzübungen statt.

Im Jahr 2024 wurden unzählige Stunden geleistet, die sich in die Reinigung und Wartung der Atemschutzmasken und Atemschutzgeräte sowie die monatliche Kontrolle und Überprüfung der Atemschutzgeräte aufteilen.

Der Feuerwehr Leoben-Stadt stehen derzeit 23 Atemschutzgeräteträger, 11 SKG-Träger (Sauerstoffkreislaufgeräteträger, Einsatzzeit bis zu 4 Stunden) und 8 CSA-Träger (Chemikalienschutzanzuggeräteträger) zur Verfügung.



Im vergangenen Berichtsjahr wurden **178 Flaschenfüllungen** durchgeführt und **96 Atemschutzmasken** vom Team Atemschutz mit dem Atemschutzbeauftragten LM Hermann Pötzlbauer und dessen Stellvertretern LM Florian Lenzhofer und LM Thomas Kaltenegger gereinigt und überprüft. Ein besonderer Dank gilt auch BM Fabian Mitterhuber, der das Team Atemschutz tatkräftig unterstützt hat. Ein großer Dank gebührt allen Atemschutzgeräteträgern und Atemschutzgeräteträgerinnen sowie der BTF Voest Alpine Stahl Donawitz an der Spitze mit dem Bereichsbeauftragten HBI Hannes Antonitsch und beim LFV Steiermark der Abteilung Atem- & Körperschutz.

Bericht des Maschinen- und Gerätemeisters

Sämtliche bei der Feuerwehr Leoben-Stadt im Pflichtbereich vorhandenen Fahrzeuge, Wasserfahrzeuge und Einsatzgeräte werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern BM d.F. Manfred Fitzko und BM Fabian Mitterhuber instandgehalten. Ebenso obliegt es den Mitarbeitern, die notwendigen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten zu organisieren und koordinieren sowie erforderliche Kleinreparaturen, Schmierdienste und Umbauarbeiten an den Fahrzeugen und Gerätschaften in der eigenen Werkstatt durchzuführen.



Reparaturen größeren Umfangs werden im Regelfall an das Technikzentrum der Stadtwerke Leoben vergeben. Der ständig steigende Zeitaufwand für Einsatzdienst, laufende Ausbildung und Spezialausbildungen lässt solche Reparaturen, für die wegen der fortschreitenden Technisierung des Fahrzeug- und Geräteparks auch vielerlei Spezialwerkzeug notwendig wäre, nicht mehr zu. In Einzelfällen werden aber auch größere Reparaturen in Eigenregie durchgeführt.

Die Überprüfung der Gerätschaften auf Funktionstüchtigkeit und Einhaltung der sicherheitsrelevanten Normen und Bestimmungen sowie Fehlerdiagnose und die Reparaturkontrolle sind daher zu einer Haupttätigkeit für die Mitarbeiter dieser Abteilung geworden.



Ein spezielles Augenmerk wird auf die Ausbildung an Fahrzeugen und Gerätschaften für die freiwilligen Kameraden gelegt, um im Ernstfall ein auf höchstem Niveau gelegenes Handeln und somit die größtmögliche Sicherheit für die Bevölkerung gewährleisten zu können. An dieser Stelle sei unseren Krafffahrern gedankt, die im abgelaufenen Jahr mit unseren Fahrzeugen **34.206** km unfallfrei zurückgelegt haben.

Die höheren Zahlen in fast allen Bereichen der FF Leoben-Stadt schlagen auch hier zu Buche. Die erforderlichen **Fahrleistungen stiegen um über 24 %** gegenüber dem Vorjahr.

Die Fahrleistungen der einzelnen Fahrzeuge:

KDO	6.755	KRFS-T	619	DLK 37	747
MTF	10.555	TLFA 4000	1.995	LF	913
MZF	3.568	SRF	958	TAUCH	1.000
LKWA	3.594	ELF	1.052	RLFT-A 2000/500	403
HLF 1	2.047				

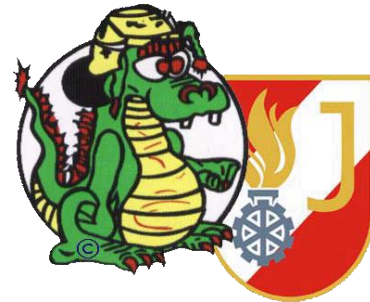
Feuerwehrjugend

„Nur gemeinsam sind wir stark“

Die Feuerwehrjugend ist eine starke Säule der Freiwilligen Feuerwehr. Die Jugendlichen nutzen ihre Freizeit, um sich Wissen anzueignen, welches sie in der Feuerwehr wie auch im echten Leben anwenden können. Außerdem erhalten sie die Chance, ihre soziale Kompetenz zu stärken und fördern. Die Jugendlichen erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl einer Gruppe und auch was möglich ist, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

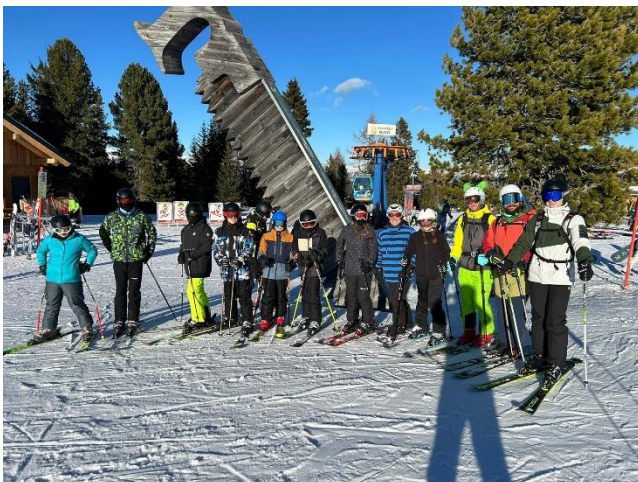
Mitgliederstand

Mitgliederstand zum 31.12.2023	14
Eintritte im Berichtsjahr 2024	8
Austritte im Berichtsjahr 2024	1
Überstellung in den Aktivstand	4



Dies ergibt mit **31.12.2024** einen Mitgliederstand von **17 Jugendlichen**.

Aktivitäten



Im Jahr 2024 haben wir viele Aktivitäten gemeinsam erlebt. Beim Jugendwintersporttag am Kreischberg im Jänner konnten wir bei traumhaftem Wetter wir gemeinsam mit den Jugendlichen der Feuerwehrjugend Göss einen großartigen Tag auf der Piste verbringen. Gemeinsames Pizzaessen im Kino Judenburg schloss den Tag perfekt ab. Beim Wissenstest in Niklasdorf konnten die Jugendlichen problemlos ihr Wissen unter Beweis stellen. Alle Abzeichen wurden bei einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert.

Im März fand die Wehrversammlung statt, bei der auch die Feuerwehrjugend anwesend war. Vor versammelter Mannschaft wurde den Kids vom Kommandanten, die durch die Wissenstestabzeichen neu verdienten Dienstgrade überreicht.

Beim Florianitag war die Feuerwehrjugend stark vertreten und konnte ihre Abzeichen präsentieren. Wie im Jahr zuvor haben wir gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Göss, Niklasdorf und Proleb das Bewerbstraining in Angriff genommen.



Gemeinsam traten wir beim Bereichsbewerb und Landesbewerb erfolgreich an und konnten insgesamt 32 Abzeichen erringen. Weiters konnten sich auch neue freundschaftliche und kameradschaftliche Beziehungen zwischen den Jugendlichen bilden, welche eine tolle Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich bilden. Als Belohnung für das fleißige Bewerbstraining und die verdienten Abzeichen haben wir den Landesbewerb als Abschnitt mit Pizza in Niklasdorf gefeiert.



Auch dieses Jahr haben wir gemeinsam mit der Jugend aus Göss eine 24-Stunden Übung veranstaltet. Bei verschiedenen Übungsszenarien konnten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen, aber auch Neues lernen. Es gab eine Atemschutzübung am Abend, einen Brandeinsatz in der Nacht, eine Suchaktion mit der Bereichs-Drohne, die Rettung der Übungspuppe, Bootfahren auf der Mur und eine Abschlusskundgebung mit Urkunden und

Erinnerungs-Schlüsselanhänger. Die Kameradschaft konnte beim gemeinsamen Lageraufbau und der Zeit zwischen den Übungen gefördert werden.

Im Sommer haben wir uns eine Übungspause gegönnt. Das Jugendlager in Mautern haben wir jedoch nicht ausgelassen. Mitte August reisten wir nach Mautern zum Schloss, um dort drei lustige Tage zu verbringen. Wir teilten uns mit den Kids aus Niklasdorf und Göss zwei Zelte und nahmen mit ihnen auch Lageraktivitäten in Angriff. Leider hielt sich das Wetter nicht an unsere Pläne, wir haben keine Nacht in unseren Zelten verbracht. Das Gewitter am ersten Abend hat das Zelt der Jungs überflutet und wir siedelten in einer Regenpause ins Schloss. Trotzdem haben wir die Nacht gut verbracht und uns unsere Begeisterung nicht nehmen lassen. Bei einem Ausflug zum



Wilden Berg und im Freibad war die Stimmung super und wir hatten traumhaftes Sommerwetter. Das abendliche Grillen wurde wieder vom Regen gestört. Da in unseren Zelten jedoch keine Betten mehr standen nutzten wir den Platz kurzerhand anders und grillten in einem Zelt und im anderen wurden die Sitzgarnituren aufgebaut. Das Abendessen wurde durch gute Laune und Späße zu einer schönen Erinnerung. Leider mussten wir das Lager danach abbrechen, da in Mautern aufgrund des starken Regens Zivilschutzalarm ausgelöst wurde. Alle Kids konnten unversehrt zuhause abgesetzt werden. Das Lager wurde am nächsten Tag von den Jugendbetreuern abgebaut.

Im November stand auch das alljährliche Bereichsjugendkegeltturnier an. Wir können zwei Mädels zu einem Stockerlplatz in ihrer Altersklasse gratulieren, sowie zum Tagessieg der Mädchen. Anfang Dezember gab es für alle Jugendlichen des Abschnitts einen gemeinsamen Spieleabend mit anschließender Verpflegung. Im Dezember haben wir, wie schon im Jahr zuvor, gemeinsam Kekse gebacken. Die Jugendlichen haben beim ganzen Herstellungsprozess, von der Herstellung des Teiges bis hin zum Verzieren viel Motivation und Begeisterung gezeigt.



Eine gemeinsame Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Jugendraum mit gemeinsamem Essen und den selbst gebackenen Keksen durfte dieses Jahr nicht fehlen. Damit stand als letzter Punkt des Jahres nur noch das Friedenslicht an. Am Vormittag des 24. Dezember haben die Jugendlichen am Hauptplatz das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilt. Weiters konnten auch unsere selbst gebackenen Kekse gekostet werden. Auch selbstgemachten Kinderpunsch gegen die Kälte, den eisigen Wind und Schnee hatten wir dabei. Im Anschluss bekamen die Jugendlichen ihre Weihnachtsgeschenke.

Übungstätigkeit

Die erste Übung im Jahr 2024 war noch weihnachtlich angehaucht, da wir uns mit der Brandgefahr von Christbäumen und Adventkränzen beschäftigt haben. Die Jugendlichen konnten mit eigenen Augen sehen, wie schnell eine falsch platzierte Kerze einen trockenen Baum in Flammen stehen lässt. Die folgenden Übungen standen vorwiegend im Zeichen des Wissenstests. Um das langweilige Unterlagen wälzen zu vermeiden, sind wir die verschiedenen Themen auf verschiedenste Weise angegangen, z.B. mit einem Hindernisparcours in der Garage. Die Feuerwehrjugend des gesamten Abschnitts hat auch einen gemeinsamen Lehrabend für den Wissenstest in Niklasdorf abgehalten.



Nach dem Wissenstest haben wir mit dem Bewerbstraining begonnen. Dieses Jahr hat wieder der ganze Abschnitt Leoben gemeinsam trainiert. Dadurch konnten zwei Bewerbungsgruppen mit je 10 Jugendlichen und 10 Bewerbungsspielgruppen mit je zwei Kids gebildet werden. Um ihr Ziel zu erreichen, haben die Jugendlichen auch Sondertrainings eingelegt und auch nicht ihre Motivation verloren, als es fast jeden Freitag in Folge regnete. Der Bereichsbewerb bei strahlendem Sonnenschein war für alle eine willkommene Abwechslung. Leider konnten wegen Krankheit nicht alle zum Bewerb antreten.

Ab Herbst haben noch einige Übungen zum Thema Wasserbezug und Wasserführende Armaturen veranstaltet. Weiters standen die Feuerwehr Basics und die Vorbereitung für die Grundausbildung (GAB) auf dem Programm.

Dieses Jahr konnten wir zum ersten Mal beim Bewerb für das FJLA-Gold mitmachen und erfolgreich ein Abzeichen erlangen. Die Vorbereitungsübungen haben wir im Abschnitt Leoben gemeinsam durchgeführt.

Während des Bewerbstrainings und im Herbst konnten wir wieder einige neue Mitglieder in der Jugend begrüßen.

Auch dieses Jahr konnte ein Jugendlicher einen 16h Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Wie schon im Jahr zuvor haben wir einige Übungen gemeinsam mit der Jugend aus Göss absolviert sowie Übungen gemeinsam mit dem ganzen Abschnitt und freuen uns auch darauf, dies im nächsten Jahr zu wiederholen.

Im **Berichtsjahr 2024** wurden **3.069 Stunden** für die Jugend aufgewendet.

Dank

Der größte Dank geht an die Kids der Feuerwehrjugend, die jede Woche ihre Freizeit für die Feuerwehr opfern und trotz Schule immer zahlreich zu den Übungen erscheinen. Weiters wollen wir uns bei allen Kameraden und dem Wehrkommando für die Unterstützung bei den Jugendübungen bedanken. Wir bedanken uns auch bei der Feuerwehrjugend Göss, Niklasdorf und Proleb und den Betreuern für die super Zusammenarbeit.

Wissenstest-Abzeichen

Wissenstest:

Bronze:

BAMMER Emely
BEINWACHS Chelsea
DULLER Leon
FRANK Samuel
KAUFMANN Amy-Lee
ULRICH Felix

Gold:

MATEJKA Sophia
MOFFAT Leo



Wissenstestspiel:

Bronze:

PROHO Eilan
WOHLMUTTER Stefan

FW-Jugend Leistungsabzeichen

Gold:

SOKOL Noah

Silber:

MOFFAT Leo
SOKOL, Noah

Bronze:

BAMMER Emely
BEINWACHS Chelsea
DULLER Leon
EDER Lena
FRANK Samuel
KAUFMANN Amy-Lee
MATEJKA Sophia



FW-Jugend Leistungsabzeichen-Bewerbspiegel

Bronze:

KÜRBISCH Leonie
POHO Eilan

Wehrversammlung



Am Freitag, 12.04.2024, wurde die diesjährige Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt in den Räumlichkeiten des Communications Centers Donawitz (CCD) abgehalten.

Hierbei konnte Kommandant HBI Mario Burger folgende Ehrengäste begrüßen: Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, die Abgeordneten zum steirischen Landtag Helga Ahrer und Marco Triller, den Kommandanten des BFV Leoben, OBR Johann Diethart, und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Rene Bittner.

Im Berichtsjahr 2023 wurden bei nicht weniger als 1.416 Tätigkeiten insgesamt 21.886 Stunden geleistet. Umgerechnet auf den aktuellen Mannschaftsstand von 96 Mitgliedern bedeutet dies, dass pro Feuerwehrfrau und –mann ca. 6 Arbeitswochen unentgeltlich aufgebracht wurden. Um für die 597 Einsatz-tätigkeiten des abgelaufenen Berichtsjahres bestens gerüstet zu sein, wurden mehr als 3.305 Stunden für Aus-, Weiterbildungen und Übungen aufgewendet sowie 24 Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring von 80 Kameradinnen und Kameraden besucht.

Als sichtbares Zeichen für die Verdienste der Kameradinnen und Kameraden wurden von den Ehrengästen folgende Auszeichnungen überreicht:

5 x Verdienstkreuz der Landesregierung Steiermark in Bronze, 1 Verdienstzeichen des LFV Steiermark in Gold, 1 Verdienstzeichen des LFV Steiermark in Silber, 4 x Verdienstzeichen des LFV Steiermark in Bronze, 2 x Verdienstzeichen des BFV Leoben in Gold, 4 x Verdienstzeichen des BFV Leoben in Silber, 3 x Verdienstzeichen des BFV Leoben in Bronze, 1 Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit und 1 Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen.



Von HBI Mario Burger wurden bei dieser Wehrversammlung auch 2 Beförderungen, 2 Ernennungen und 3 Angelobungen durchgeführt.

Bericht und Fotos: BFVLE/Strohhäussl

WIR DANKEN

Der besondere Dank der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leoben richtet sich an die Stadtgemeinde Leoben, an deren Spitze der Gemeinderat mit **Herrn Bürgermeister Kurt Wallner** steht.

Dem ehem. Landesfeuerwehrreferenten, **Herrn Landeshauptmann a.D. Mag. Christopher Drexler**, wie den Beamten im Referat für Katastrophenschutz und Landesverteidigung sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Dem neu gewählten Landesfeuerwehrreferenten, **Herrn Landeshauptmann Mario Kunasek** wünschen wir alles Gute für die neuen Aufgaben und hoffen auf seine Unterstützung.

Dem Landesfeuerwehrkommando unter **LBD Reinhard Leichtfried** sei für die kameradschaftliche Zusammenarbeit aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Dem Bereichsfeuerwehrkommando Leoben mit **OBR Ing. Johann Diethart** und seinem Stellvertreter **BR Ing. Alexander Siegmund** gilt unser Dank für die gedeihliche und gute Zusammenarbeit.

Nicht verabsäumen möchten wir es aber, auch den Nachbarwehren, den Beamten aller Polizeidienststellen in Leoben, den Beamten der Bezirkshauptmannschaft Leoben, den Helfern des Österreichischen Roten Kreuzes sowie der Bergrettung für die kameradschaftliche Zusammenarbeit zu danken.

Einen besonderen Dank sprechen wir allen privaten **Gönnern und Förderern** aus, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, die Schlagkraft unserer Wehr zu stärken.

Der Dank des Kommandos gilt im Besonderen den eigenen Kameradinnen und Kameraden, deren Ehepartnern, Partnern und Eltern. Denn nur durch den persönlichen Einsatz und einem hohen Maß an Verständnis ist es möglich, die zuvor aufgezeigten Leistungen zu erbringen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leoben wird weiterhin bemüht sein, auch in Zeiten, in denen Opferbereitschaft und persönlicher Verzicht nicht immer auf der Tagesordnung stehen, stets für die Sicherheit der Bewohner unserer Heimatstadt in feuerwehrtechnischer Hinsicht aktiv zu sein.

GUT HEIL !

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leoben

Leoben, 07. März 2025